

Brueghel durchaus kein Landschaftler im heutigen spezialistischen Sinne war. Die Einleitung hebt mit kundigen Worten das (historisch gesehen) Neue der Brueghelschen Landschaft aus dem Umkreis der damaligen Landschaftsmalerei. Neben den zehn farbigen Tafeln sind als Abbildungen im Text fünf Zeichnungen eingestreut, die dieselbe Beachtung verdienen; Brueghel war ein enormer Zeichner. Die Silbernen Bücher sind geschmackvoll und sorgfältig ausgestaltet und bilden eine Zierde jeder Bibliothek.

Tr. Sch.

Specimen types and pages. Jarrold & Sons Ltd., Norwich. Ein Schriftmusterbuch in schwarzes Leder gebunden, mit Goldprägung. Auch das Innere entspricht dem vornehmen Äußeren. Neben schönen englischen Typen, wie Baskerville, Caslon, Plantin usw., steht die Neuland von Rudolf Koch. Die vorzüglich gedruckten farbigen Bilderbeilagen sind in ihrem kunstgewerblichen Charakter dermaßen insular englisch, daß man sie hier auf dem Kontinent schon beinahe nicht mehr ertragen kann. Da ist ganz echter Kitsch immer noch erfrischender.

Chromoersatzkarton. Chromoersatzkarton Verband GmbH., Charlottenburg. Eine originelle Drucksache, die zugleich Wandkalender und Posttarif ist. Der Posttarif in Form einer Scheibe zum Drehen. Die Arbeit bestätigt von neuem die vielseitige Verwendungsmöglichkeit des Chromoersatzkartons.

Preisliste Ausgabe L. Plakatpapiere. Weiße Kartons. Postkarten - Karton mit Trockenklebe - Adreßstreifen. S. L. Cahen, Berlin. Verschiedene Kollektionen von Papiermustern für Buch-, Offset- und Tiefdruck, für Tintenschrift und Schreibmaschine, weiß und farbig, nebst einer übersichtlichen, gut gedruckten und geschmackvollen Preisliste.

Neue Wege im Offsetdruck. Druckfarbenfabriken Gebr. Hartmann, Halle-Ammendorf. Dasselbe Bildmotiv, in Farbe und Papiersorte wechselnd, bietet dem Fachmann lehrreiche Beobachtungen. Der Leitsatz des der Druckfolge beiliegenden Vorworts „Bild, Papier und Farbe müssen in harmonischem Einklang stehen“, wird den nachdenklichen Drucker veranlassen, die Offsettiefdrucke dieser Mappe intensiv miteinander zu vergleichen und auch die Einleitung aufmerksam zu lesen. Wenn er dabei auch nicht immer derselben Meinung sein sollte, so möge er bedenken, daß gerade der Widerspruch in fachlichen Dingen oft sehr förderlich ist.

Zehn Lehrbriefe für die freie Rede. Von E. Paquin. Selbstverlag des Verfassers, Hösel (Bez. Düsseldorf). In einem Heftchen von vierzig Seiten sind zehn Lehrbriefe zusammengefaßt, die „auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege“ das Geheimnis der Redekunst preisgeben. Wer sich streng danach richtet, kann sein Glück machen. „Lernen Sie frei und wortgewandt reden! Das ist das große Lösungswort der Zeit“, steht auf dem Waschlappen der Veröffentlichung. Preis bei Voreinsendung 1,60 RM.

Farbenlehre für Werbefachleute. Verlag August Scherl GmbH., Berlin. Die Farbenlehre (Verfasser: Kurt Kolb) beruht auf der Farbenlehre Ostwalds. Es bedarf wohl keiner besonderen Hinweise, den

Werbefachmann von der Notwendigkeit dieser Willensdisziplin zu überzeugen. Man vergesse aber nicht — auch der Verfasser betont es nachdrücklich —, daß erfolgreiches farbiges Sehen nur durch fortgesetzte praktische Übung zu erlernen ist. Das Werk wird den Freunden des Verlages gegen Erstattung der Versandkosten (25 Pf.) auf Wunsch zugesandt.

„ABCDE in Basel“ und andere Drucksachen. Basler Druck- und Verlagsanstalt, Basel. Werbetechnisch famos und graphisch modern und eigenartig ist der Prospekt für die Mustermesse. Ebenfalls originell ist „ABCDE“, aber graphisch leider nicht ganz einheitlich. Entwurf beider Drucksachen: Numa Rick.

1. Magirus Nutzfahrzeuge. 2. Magirus Ganzstahl-Autodrehleitern. 3. Magirus Diesel-Omnibusse. C. D. Magirus AG., Ulm a. d. D. Von diesen drei Druckschriften ist die über Diesel-Omnibusse die einheitlichste, die über Ganzstahl-Autodrehleitern die reichste; die dritte hat ebenfalls ihre Vorzüge, wenn man von dem etwas gestopften Titelblatt absieht.

Form und Farbe. Fachblatt für das Malerhandwerk. Heft 1 und 2. Verlag Form und Farbe, Köln a. Rh. Nr. 1 enthält einen sehr beachtenswerten Aufsatz über „Kultur im Alltag“, der sich mit der Werbebeschriftung im Straßenbild befaßt. Abbildungen als Musterbeispiele und Gegenbeispiele illustrieren frappant die wertvollen Feststellungen. Heft 2 ist der Heraldik gewidmet und enthält einfarbige und bunte Wappen die Fülle.

Aquatinta- und Velour-Druckfarben. Gebr. Hartmann, Ammendorf bei Halle. Ein nettes Titelblatt, in japanisierender Art auf echtes Japanbütten gedruckt, ist wohl geeignet, die Neugier des Betrachters zu erwecken. Die gezeigten Farben zeichnen sich in der Tat durch große Leuchtkraft aus. Das Vorwort enthält interessante Angaben über Geschichte, Ausbreitung, Verwendungsmöglichkeit und -beschränkung des Wasserfarben-Buchdrucks.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Firmen der **Bauerschen Gießerei** in Frankfurt a. M. und **Papierfabrik Zerkall Renker und Söhne** in Zerkall bei Düren i. Rhld. zum Sammeln der Blätter, die einzeln als gemeinsame Beilagen erscheinen, auf Wunsch kostenlos Mappen abgeben.

